



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23.04.2021

Anfrage:
Gleiches Recht für alle – außer Wiesen-Wirte?
Einflussnahmen in der Causa Mentschwaige offenlegen

Verschiedene Zeitungen berichteten, dass der Betreiber und ein Investor des Biergartens an der Mentschwaige beantragt haben, dass der 200 Jahre alte Gasthof renoviert und erweitert werden soll.¹ Die Lokalbaukommission hat dies jedoch abgelehnt. „Eine weitere Bebauung sei planungsrechtlich nicht zulässig und die geplanten Eingriffe in den Bestand aus Gründen des Denkmalschutzes nicht möglich [...] Auch Natur- und Baumschutz verhinderten eine Genehmigung.“² Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als Allgemeine Grünfläche gewidmet.³

Soweit so klar – eigentlich. Nun haben sich nämlich die CSU, die Grünen/rosa Liste und SPD/Volt öffentlich gegen die Stadtverwaltung gestellt, um gegen die Lokalbaukommission Druck zu machen und „den Fortbestand des Biergartens Mentschwaige zu ermöglichen.“⁴⁵⁶

Bei vollstem Verständnis dafür, dass 40 Arbeitsplätze und das beliebte Ausflugsziel erhalten werden sollen, müssen für **alle** Antragssteller*innen bei der Lokalbaukommission die gleichen Spielregeln gelten. Die Gemeindeordnung verbietet aus gutem Grund jegliche Einflussnahme durch die Politik auf sogenannte „Geschäfte der laufenden Verwaltung“. Eine Bevorzugung durch die Politik darf daher aus moralischen und aus rechtlichen Gründen keinesfalls stattfinden.

Darum fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche Gespräche mit politischen Vertreter*innen fanden in der Causa Mentschwaige statt? Haben dabei politische Vertreter*innen versucht, Einfluss auf die Verwaltung und ihre Entscheidungen zu nehmen?
2. Wäre eine Sanierung der Mentschwaige ohne eine bauliche Ausweitung für die neuen Gästezimmer, Eingriffe in den Baumbestand und Verstöße gegen

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-menterschwaige-biergarten-streit-1.5271325>

² <https://www.tz.de/muenchen/stadt/muenchen-menterschwaige-harlaching-biergarten-restaurierung-areger-zr-90461949.html>

³ vgl. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-menterschwaige-biergarten-streit-1.5271325>

⁴ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-menterschwaige-biergarten-sanierung-1.5270088>

⁵ <https://www.bild.de/bild-plus/regional/muenchen/muenchen-aktuell/bauantrag-abgelehnt-schottenhamel-geschockt-menterschwaige-vor-aus-76064392.bild.html>

⁶ <https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-leute/erhalt-der-menterschwaige-jetzt-machen-auch-spd-und-gruene-druck-76131012.bild.html>

den Denkmalschutz möglich? Könnten die Investoren einen entsprechenden Antrag einreichen?

3. Wurden die Fraktionen angehalten, im Sinne des Investors gegen die Entscheidung der Verwaltung vorzugehen, den Bau- und Sanierungsantrag an der Meterschwaige denkmalschutz- und umweltschutzentsprechend abzulehnen?
4. Wie oft ist es in den vergangenen fünf Jahren vorgekommen, dass Entscheidungen der Lokalbaukommission aufgrund von politischem und/oder medialem Druck zurückgenommen oder verändert wurden?
5. Werden Entscheidungen der Lokalbaukommission, die Personen des öffentlichen Lebens oder Großinvestoren betreffen, anders behandelt als Bauanträge von Privatpersonen?

Initiative:

Tobias Ruff	Nicola Holtmann	Hans-Peter Mehling
Fraktionsvorsitzender	Stadträtin	stv. Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider	Rudolf Schabl	Dirk Höpner
Stadträtin	Stadtrat	Stadtrat